

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 8

Artikel: Der Zeitungsleser von 1939
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474502>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

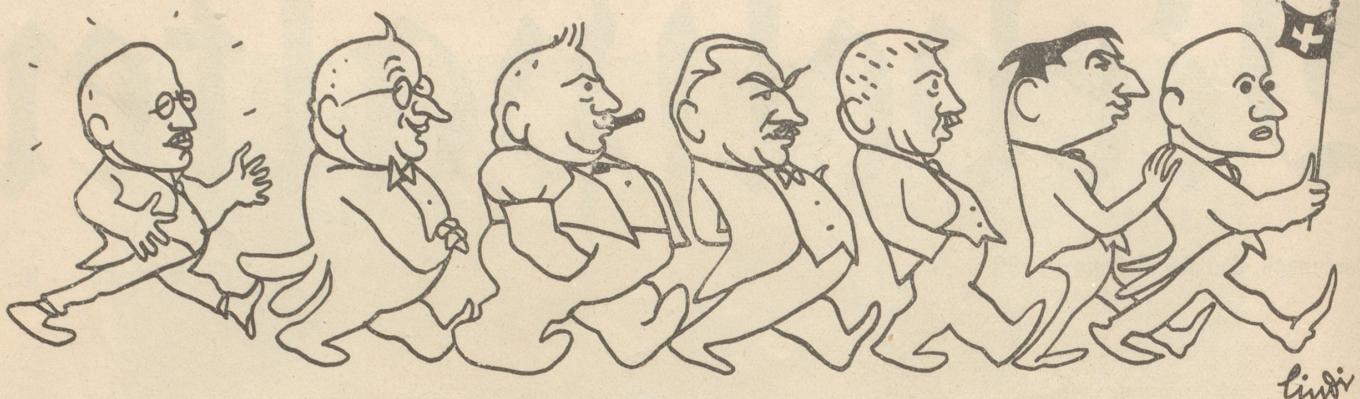
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Fähnlein der sieben Aufrechten!

Aus der Politik

Paris, 6. Febr. (Havas.) Die Erklärungen des italienischen Außenministers Graf Ciano vor dem großen Fascistenrat in Rom, wonach die italienischen Mannschaften wie auch das gesamte Material nach Abschluß der Eishockey-Weltmeisterschaften aus der Schweiz zurückgezogen werden, hat in politischen Kreisen Frankreichs einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen. Wie verlautet, soll eine ähnliche Erklärung auch von Seiten des Achsenpartners in Berlin erfolgen.

L. L.

Zu Schachts Abberufung

Zwei Männer sprechen am Stammtisch über dies und jenes. Unvermittelt fragt einer den andern: «Uebriegens, was passiert nach em Schacht-Sturz?»

Zerstreut hat der andere zugehört und meint schlafrig: «Hä — dank Spital!»

Bonze

Der Zeitungsleser von 1939

«s isch efang nüme heimelig auf dere Wält! In Chile hät's sovil Toti, z'Spanie rumorets immer no, d'Japaner händ au no nüd gnueg, i dr Schwiz sind immer no sovil Arbeitslos! ... Gottlob isch Fasnacht, susch müeßt ich na afange drüber nachstudiere!»

Pizzicato

Politische Folgen

Fritz kam aus der Schule und meldete, die Tschecho-Slowakei habe Jugoslawien in der Eishockey-Weltmeisterschaft 24:0 geschlagen. Gleich darauf vernahm man im Nachrichtendienst, die jugoslawische Regierung sei zurückgetreten. Da meinte Fritschens Vater: «Glaubs de Tüfel, wenn die so windig spield! Do isch de Bundesrot mit über Mannschaft scho chli besser dra!»

fis.

Unser Untergang

Wir machten heute eine «Giftige» in der Geschichte über den Untergang der alten Eidgenossenschaft. Die Lehrerin stellte die Frage: «Wer brachte der Schweiz den Untergang bei?» «Kanada!», tönte es laut aus der Klasse.

Kl. 3 b

Eishockey-Weltmeisterschaft

Die Schweizer spielen gegen die Tschecho-Slowakei. Eine dramatische Szene vor dem Schweizer Tor. Alle Zuschauer sind aufs äußerste gespannt; wer sitzt, steht auf, um ja jede Einzelheit des Kampfes zu erhaschen. Da ruft plötzlich ein Dreikäsehoch aus den Massen hinten:

«Absitze da vorne, Ihr händ ja Sitzplätz!»

Jumbo

Geld wiegt schwer

Humor und Witz sind die alltäglichsten Eigenschaften, mit denen wir uns über unser irdisches Schicksal erheben können. Bei den Begüterten ist dies meistens vom Geldbeutel abhängig.

Gary

Kaum zu glauben

Aus Moskau wird gemeldet:
Stalin ist dem Antikominternpakt
beigetreten.

Roda

Erlauscht am Aschermittwoch

«Grüzi Schang, bisch au am Maskeball gsi?»

«Jo — und wie! D'Lüt händ mich immer gfröget, was ich i mim Kostüm eigentlich vorstelli. Wo-ni gsait ha, ich seig jetz dr neui Friedesgeneral ohni Kompetenzä, hätt als glachet. Und das isch ja d'Hauptsach a dr Fasnacht!»

Pizzicato

Freundlich

«Tag Frau Meier! A welle Maskeball gönd Sie här?»

«Mir gönd dämal-an Lumpe-Ball!»

«Da händ Sie rächt, Frau Meier. Mer mues immer standesgemäß ufräte!»

Vino

Erlauscht

Sie: «Was, chunsch erscht jetzt hei?»

Er: «Muescht entschuldige, Anna, 's isch jo Fastnacht!»

Sie: «Sooo, däwäg wotscht Du aa-fange löte, daß de meinscht, sig no fascht Nacht, wenn scho d'Sunne schynt?!»

-ger

**CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN**



**SANDEMAN
PORT AND SHERRY**

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau